

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/32. Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden. Preis: 10 Pf. (inkl. MwSt.).

Druck: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/32. Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden. Preis: 10 Pf. (inkl. MwSt.).

Großer Hochverratsprozess in Polen

119 Angehörige eines Geheimbundes vor Gericht

Kattowitz, 4. Juni.

Vor der Kattowitzer Großen Strafkammer begann am Mittwoch früh der seit langer Zeit angekündigte Prozess gegen 119 Angeklagte wegen Hochverrats. Den Angeklagten wird zur Last gelegt, einen politischen Geheimbund organisiert zu haben, mit dem Ziel, Gebietssteile aus dem polnischen Staatsgefüge loszureißen. Außer dieser Beschuldigung wird sieben Angeklagten vorgeworfen, mit Personen, die sich im Dienst einer fremden Macht befinden, Verhandlungen getroffen zu haben.

Nach der Anklage, die 48 Schreibmaschinenteile umfasst, sollen die Angeklagten Paul Maniura aus Friedland und Joseph Rajona aus Antonienhütte die Gründer und Leiter dieser Geheimorganisation gewesen sein, die 12 Ortsgruppen mit einigen tausend Mitgliedern gezählt hat. Die Angeklagten sind sämtlich polnische Staatsangehörige.

Für den Prozess sind besondere Vorkehrungen getroffen worden. Im Verhandlungsraum konnten wegen Platzmangels nur Vertreter der in- und ausländischen Presse sowie einige Rechtsanwältinnen zugelassen werden.

Die Angeklagten sind zum überwiegenden Teil arbeitslos. Da dem Prozess sind 12 Belastungszeugen, hauptsächlich Politiker und Kriminalbeamte, geladen. Die Verteidigung leitet in den Händen von drei von Amis wegen bestellten Kattowitzer Rechtsanwältinnen.

Nach der Aufnahme der Personalien sämtlicher Angeklagten beantragte zunächst der Staatsanwalt, die vier lebenden Angeklagten zu verhaften, bzw. Sicherstellung gegen sie

zu erlassen. Die Verteidigung des umfangreichen Anklageaktes nahm sofort Stellung in Anspruch, daß das Gericht erst gegen Mittag in die Beweisaufnahme eintreten konnte. Als erster wurde der Hauptangeklagte, der 34jährige arbeitslose Schlosser Joseph Rajona aus Friedland vernommen.

Rajona erklärte, daß er sich völlig schuldig fühlte.

Er sei 1934 von dem aus dem Leben geschiedenen Paul Maniura für die Gründung der Organisation, der dieser eine deutliche Bezeichnung gegeben hatte, obwohl er niemals einer deutschen Organisation angehört und auch innerhalb des Reichs nicht bekannt war, gewonnen worden. Den Eintritt in diese Organisation habe er nur vollzogen, weil Maniura immer wieder erklärt habe, er werde die Reichsmacht durch die Organisation bei den zuständigen polnischen Behörden durchsetzen. Die Vernehmung des Angeklagten sah sich bis gegen 10 Uhr hin, dann wurde der Prozess auf Donnerstag vertagt.

Die Trauer der Luftwaffe

Berlin, 4. Juni.

Aus Anlaß des Fliegertodes des Chefs des Generalstabes der Luftwaffe, Generalleutnant Wever, hat der Oberbefehlshaber der Luftwaffe eine achtstägige Trauer für die gesamte Luftwaffe und eine dreiwöchige Trauer für das Reichsluftfahrtministerium und das Fliegergeschwader „Gotha“, das künftig den Namen „Fliegergeschwader General Wever“ führt, angeordnet. Das Reichsluftfahrtministerium setzt die Trauer bis zum Tage der Beilegung halbamtlich, und sämtliche Dienststellen der Luftwaffe legen am Tage der Beilegung halbamtlich.

Generaloberst Göring und Frau Göring suchten am Mittwochnachmittag die Gattin des tödlich verunglückten Chefs des Generalstabes der Luftwaffe, Generalleutnant Wever, auf und sprachen ihr persönlich ihre Anteilnahme aus. Der Reichsluftfahrtminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht Generalfeldmarschall von Blomberg, hat der Gattin des Generalleutnants Wever in einem Handschreiben sein aufrichtiges Beileid übermittelt.

Dr. Ley zum Reichshandwerkertag 1936

Berlin, 4. Juni.

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat an den Reichshandwerkertag 1936 folgende Begrüßungsworte gerichtet: „Der diesjährige Reichshandwerkertag wird zeigen, daß das Handwerk immer mehr in die Deutsche Arbeitsfront hineinkommt. Ich grüße das deutsche Handwerk in der schönen Stadt Frankfurt und wünsche, daß die Tagung zum Segen des Handwerks verlaufen möge.“

Die Tochter Mussolinis in Berlin

Berlin, 4. Juni.

Gräfin Edda Ciano, die Tochter des Duce und Gattin des italienischen Presse- und Propagandaministers, ist in Berlin eingetroffen. Hier hält sie sich bei ihrem Schwager und ihrer Schwägerin Graf und Gräfin Magistrati auf. Graf Magistrati ist bekanntlich Vizebotschafter an der Berliner italienischen Botschaft. Der Aufenthalt der Gräfin Ciano wird voraussichtlich einige Wochen dauern.

Südeuropareise des Reichsbankpräsidenten

Berlin, 4. Juni.

In seiner Eigenschaft als Leiter der Rentenbank wird Reichsbankpräsident Dr. Schacht in der nächsten Woche mit dem Flugzeug eine Reise nach Belgrad, Athen, Sofia und Budapest unternehmen. Der Zweck der Reise ist die Erwidmung der Besuche, die die Rentenbankpräsidenten dieser vier Plätze in der letzten Zeit dem Reichsbankpräsidenten in Berlin abgestattet haben.

Maharadscha Aga Khan äußert sich politisch

Handbemerkungen des indischen Fürsten

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 4. Juni.

Der indische Fürst Aga Khan, der seinen hängigen Wohnsitz in Europa, und zwar in Paris und London aufgeschlagen hat, war bisher im wesentlichen dadurch bekannt, daß er einen der besten Rennpferde besitzt, mit dem er sich auf den großen Turplätzen die ersten Preise holte. Jetzt hat sich nun Aga Khan, der nicht nur einer der reichsten Männer der Welt ist, sondern dessen politischer Einfluß namentlich die britische Kolonialpolitik sehr zu schätzen weiß, gegenüber dem Vertreter eines englischen Blattes eingehend über politische Fragen geäußert.

Der indische Fürst hat dabei Ansichten geäußert, die zeigen, daß er manche Not, unter der heute die Beziehungen der Völker leiden, richtig erkannt hat. So erklärte Aga Khan, daß dem Frieden und der Freundschaft zwischen Nachbarländern nichts schädlicher sei als das Auseinanderreißen völkischer und sprachlicher Gruppen. Ob das Napoleon oder der Präsident Wilson getan haben, sei gleich. Immer hätten die Völker unter so kurzfristigen Maßnahmen schwer zu leiden gehabt. Die Hauptgefahrenzone müßte man in Mitteleuropa, dem Balkan und Asien sehen.

Hätte er, so sagte Aga Khan, die Möglichkeit, es zu tun, so würde er aus Deutschland und Desterreich eine Nation machen, der dann noch die deutschen Landstriche wiederzugeben wären, die sich jetzt im Besitz anderer Staaten befinden.

Ungarn hätte die Gebiete wieder zu erhalten, auf die es berechnete Ansprüche erheben könne. Nach diesem Rezept ließe sich, so betonte der Maharadscha, der Gesandte, der sich zur Zeit in Mitteleuropa nach seiner Ansicht bildet, der Welt ein Frieden schaffen.

Auch für den Balkan schlägt der indische Fürst ähnliche Maßnahmen vor. Mit besonderem Interesse hat er die Verhältnisse in Ägypten studiert. In den Arabern, die in der letzten Zeit zu einem sehr unruhigen Faktor geworden sind, sieht Aga Khan eine ungerecht behandelte Klasse. Der Weg zu helfen durch die Schaffung eines Bundesstaates, der das einstige deutsche Kaiserreich kopiert und so den einzelnen arabischen Fürsten eine gewisse Autonomie gebe, aber das gesamte Arabertum unter einer starken Regierung zusammenfasse. Auch für Afrika äußerte Aga Khan Ansichten, die sich mit den Interessen der Staaten, die heute in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht die Führung über den schwarzen Erdteil besitzen, nicht ganz decken.

Da Aga Khan keinerlei politische Verantwortung trägt, ist es für ihn natürlich leicht, Meinungen zu äußern, die man vielfach von ihm gar nicht erwartet haben wird. Immerhin ist das, was er sagte, nicht zuletzt deshalb sehr interessant, weil es zeigt, wie die Unmündigkeit der Friedensdiktate immer mehr erkannt wird und wie sich trotz allem in der Welt die Meinung im Wachsen befindet, die die Beteiligung der brutalen Ungerechtigkeiten, die die Diktate schufen, fordert.

Noch ein Nachspiel zum Fall Hauptmann

Amerikas Weisheitsdetektiv

Newport, 4. Juni.

Wie aus Mount Holly (New Jersey) berichtet wird, wurde Ella G. Warkar, Amerikas bekanntester Weisheitsdetektiv, in der Nacht zum 3. Juni in seinem Haus in Newport ermordet.

betrefflich, der dem Gouverneur Hoffmann in der privaten Untersuchung des Lindberghfalles zur Seite gestanden hat, überraschend verhaftet. Seine Auslieferung an die Strafverfolgungsbehörden des Staates New York ist beantragt worden. Parker wird beschuldigt, bei der Entführung des Reichsanwalt Wendel eine führende Rolle gespielt zu haben, dessen erzwungenes Geständnis, er habe das Lindberghkind ermordet, seinerzeit Hauptmanns Hinrichtung noch einmal hinausgeschob. Parkers Verhaftung dürfte nach allgemeiner Ansicht auch die politische Stellung des Gouverneurs Hoffmann erschüttern, der wegen der Handhabung des Hauptmannfalles stark angefeindet wird.

Drei Hauptaufgaben der englischen Außenpolitik

Für baldige Verhandlung mit Deutschland

London, 4. Juni.

Die „Times“ stellt in einem Leitartikel drei Hauptforderungen für die englische Außenpolitik auf:

1. Eine deutliche Erklärung an die Welt über die Verpflichtungen, an denen Großbritannien festhält;
2. eine energische Inangriffnahme der Verhandlungen mit Deutschland und

3. die schnellstmögliche Durchführung der Verteidigungspläne für das britische Weltreich.

Zur Frage der Sanktionen erklärt das Blatt, daß ihre Aufrechterhaltung oder Aushebung nur durch ein gemeinsames Vorgehen des Völkerbundes erfolgen könne.

Wenn die Zivilisation am Leben bleiben soll, dann müsse ein neues System geschaffen werden. Tatsächlich sei es gegenwärtig an drei Wächtern, einen Anfang in Westeuropa zu machen, nämlich an England, Frankreich und Deutschland.

Zum erstenmal seit Kriegsende sei Deutschland in der



Zum Tode von Generalleutnant Wever

Der Chef des Generalstabes der Luftwaffe — Generalleutnant Wever — ist, wie berichtet, am Mittwoch auf dem Dresdner Flugplatz abgestürzt. Unser Bild zeigt den verdienten Generalstabeschef (rechts) anlässlich der Uebergabe des Reichhofen-Geschwaders im Frühjahr 1935 mit dem Führer und dem Reichsminister der Luftfahrt, Generaloberst Göring.

Aus: Presse-Illustrationen-Hoffmann

Vage, sein volles internationales Recht zu fordern, und daher könne es von Anfang an seine eigene Rolle im Neubau der Friedensgrundlage spielen.

Eine negative Politik sei für Deutschland ebensowenig möglich wie für andere. Man müsse Hitler glauben, wenn er sage, daß seine Grenze das Leben von zwei Millionen Deutschen wert wäre, die tatsächlich sterben würden, damit der Volkswirtschaft die Erbschaft der Welt antreten könnte.

Der Zeitungsvertrieb in Paris durch Streik unterbunden

Auch die Gefangenen-Kraftfahrer streiken

Paris, 4. Juni.

Der Streik hat in der Nacht zum Donnerstag auch auf die Zeitungsvertriebsfirma Dacheisse übergegriffen, die eine fast monopolartige Stellung einnimmt. Der Streik erstreckt sich vor allem auf die Kraftwagenfahrer, die nachts die Zeitungsparcels auf die Bahnhöfe befördern, von wo aus die Verteilung an die Provinz erfolgt.

Am Mittwochnachmittag war zwischen den Angestellten und der Leitung von Dacheisse ein Abkommen getroffen worden, das den Arbeitnehmern eine zehnprozentige Lohn-erhöhung und die Wiedereinstellung der Arbeiter, die wegen politischer Gründe oder wegen Streiks entlassen worden waren, sicherte.

Auch die Kraftwagenfahrer der Gesellschaft, die die Beförderung der Untersuchungsangehörigen vom Gefängnis nach dem Justizpalast und zurück übernommen hat, haben am Mittwoch gestreikt.

Pariser Benzinversorgung gefährdet

Auch ein Teil der Großlieferanten von Brennstoff ist von dem Streik betroffen. Eine Pariser Großvertriebsgesellschaft von Benzol, die 30 Hauptlager hat, teilte dem 'Matin' zufolge mit, daß 27 ihrer Lager von den Arbeitern besetzt sind und keinen Brennstoff mehr abgeben können.

50 Prozent Lohnhöhung gefordert

Der Streik hat sich auch auf die Provinz immer härter ausgedehnt. In Rouen werden die meisten großen chemischen Werke betreift. Die Arbeiter haben zum Teil Forderungen gestellt, die bis auf eine fünfzigprozentige Lohn-erhöhung hinauslaufen.

Gesangsmeister Grenzbach gestorben

Wie erst jetzt nach erfolgter Beisetzung bekanntgegeben wird, ist in Berlin vor einigen Tagen der bekannte Gesangsmeister Ernst Grenzbach im Alter von 65 Jahren einem Schlaganfall erlegen.

Wir haben hier in Dresden beispielsweise durch die Erfolge der unvergessenen Meta Seinemeyer oder durch die starke künstlerische Aufwärtsentwicklung von Gesangstalenten wie Elsa Wieder und Max Lorenz, die sämtlich zu Grenzbachs Schülerkreis gehörten, die Bedeutung seiner Lehre kennengelernt.

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater

Opernhaus

Am Sonntag, dem 6. Juni, gelangt 'Madame Butterfly' von Puccini mit Angela Kolnial, Parlo, Schöffler, Helene Jung, Tesmer, Häfel und Böhm zur Aufführung.

Schauspielhaus

Otto Erler, der Verfasser des Dramas 'Struensee', ist in Dresden eingetroffen, um an den letzten Proben und der am Sonntag, dem 7. Juni, stattfindenden Premiere teilzunehmen.

Am Freitag, dem 5. Juni, letzte Aufführung des Lustspiels 'Anna Mariae gewinnt das Kreuz' von Heinrich Kleinknecht in dieser Spielzeit.

Andererseits könne keine Macht einen unbegrenzten Anteil der Verantwortung an allen Stellen, wo eine Verletzung vor-omme, übernehmen, und England dürfe keine derartigen Verpflichtungen eingehen.

Auf zwei Gebieten könne jedoch England besondere Verpflichtungen übernehmen.

So würde jedem Vorstoß gegen die gebietsmäßige Unverletzlichkeit Frankreichs und Belgiens ein sofortiger und uningeschränkter Widerstand entgegenzusetzen werden.

Was das Friedensangebot Ditters anbetreffe, so sei eher eine Tat als eine Erklärung erforderlich, und zwar gegenwärtig in erster Linie eine Tat Deutschlands, das seinerseits die Entwicklung in Frankreich abwartet.

Mord und Raub in Spanien

Madrid, 4. Juni.

Aus einigen spanischen Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.

Einige spanische Provinzen werden wieder Zwischenfälle gemeldet. In Santander wurde der Direktor der sozialdemokratischen Zeitung 'Region' in einem Café von einem Unbekannten überfallen und durch mehrere Schüsse niedergestreckt.



Kunst und Arbeit gehören zusammen

Es ist der Wille des Führers, daß der schaffende deutsche Mensch an allen Kulturwerten des Volkes teilhaben soll. Nach zu den Werken der Kunst soll er ein innigeres Verhältnis gewinnen, als dies bisher meistens der Fall war.

Nach RDV-Sonderzüge. Am Freitagabend verlassen acht Sonderzüge der RDV-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' Sachsen.

Die Deutsche Rhododendron-Gesellschaft tagt in Dresden. Im Rahmen der Reichsgartenschau hält die Deutsche Rhododendron-Gesellschaft am Sonntag ihre Jahreshauptversammlung ab.

Ab 15. Juni Olympiapostkarte. Nach einer Anordnung des Reichspostministers ist mit dem Verkauf der Olympiapostkarten zu 6 + 4 und 15 + 10 Pfennig, sowie der Freimarkenheften mit Olympiamarken am 15. Juni zu beginnen.

Reichslandbau. Am Mittwoch wurde bei Weiskönig eine männliche Leiche aus der Erde angeholet, die dem Krematorium angeführt wurde.

1934 wurden 27.000 Tagewerke geleistet, darunter von rund 11.000 bisher Arbeitslosen. Ein etwa zehn Jahren will man den Bau aufstoden; ein an der Westseite anzugliedernder Bau wird die Symmetrie der Gebäudeanlage wiederherstellen.

Bergblumen

Wir nähern uns der eisgekronten Könlain des Rhatikon, der Scelapiana. Der Fichtenbestand wird immer flüchtiger und endlich von der Jirdeleier abgelöst.

Im Bickach streben wir zur gewaltigen Wand hinauf. Als ob sie uns die Mühsal vergessen machen wollten, lassen uns die lieblichen Amber der alpinen Pflanzenwelt aus dem Grotz heraus an: Rittersporn, Akelei, Steinbrech, Kuckuck, weiße und blaue Margeriten, Anemonen, Ehrenpreis!

Auf dem 'Bösen Tritte', dem schmalen Pfad an der steilen Mauer, bilden wir zucht. Das Tal ist ganz tief geworden. Dann noch einige Schritte, und wir sehen zwischen grohen weichen Ästen von Almenrausch. Wir sind in ein Traumland eingetreten.

Nach einer Gewitternacht, die wir in der Douglasöhnte verbracht haben, wandern wir der Sonne entgegen. Auf grüner Matte nehmen wir Abschied vom Vätersee. An den Rastwänden liegt bleicher Schnee, und am Schmelzwasser leuchten zwischen felschen Gräbern Blumensterne.

Wir gehen andächtig durch diesen Garten Gottes, wo die Nacht der Berge sich mit der Lieblichkeit der Blumen vereinigt, wo durchs Draufesend der Fernerlust Schmetterling gankeln.

Wir freuen uns am beheldenen blauen Englan, dem klarungalen Berghmeinnist, der goldenen Krutia. Nur eines bewegt unsere Seele noch so wunderbar: die Musik, wie leiser Gesang, wie ferne, sanfteste Orgelstimmen; es ist das Geläut der Rinderherde unten am Schmelzsee.

Ein Hort des deutschen Schrifttums

Erweiterung der Deutschen Bücherei in Leipzig

Der Erweiterungsplan der Deutschen Bücherei in Leipzig ist nach zweijähriger Bauzeit nun auch in seiner Innenausstattung fertiggestellt. Der 1914 bis 1916 geschaffene Hauptbau war für das Magazinieren des deutschen Schrifttums von zwanzig Jahren bestimmt.

Der Erweiterungsplan der Deutschen Bücherei ist nach zweijähriger Bauzeit nun auch in seiner Innenausstattung fertiggestellt. Der 1914 bis 1916 geschaffene Hauptbau war für das Magazinieren des deutschen Schrifttums von zwanzig Jahren bestimmt.

Der Erweiterungsplan der Deutschen Bücherei ist nach zweijähriger Bauzeit nun auch in seiner Innenausstattung fertiggestellt. Der 1914 bis 1916 geschaffene Hauptbau war für das Magazinieren des deutschen Schrifttums von zwanzig Jahren bestimmt.

Der Erweiterungsplan der Deutschen Bücherei ist nach zweijähriger Bauzeit nun auch in seiner Innenausstattung fertiggestellt. Der 1914 bis 1916 geschaffene Hauptbau war für das Magazinieren des deutschen Schrifttums von zwanzig Jahren bestimmt.

Donnerstag... Der sächsische... Dresden... Eine neue... 1934 wurden... Bergblumen... Ein Hort... Mittelungen... Opernhaus... Schauspielhaus... Am Freitag... Am Sonntag...

Sächsischen Gemüsebaubetriebe vorbildlich

Der sächsische Gartenbau liefert nicht nur Blumen und Staudenpflanzen, sondern auch in großem Umfange die für unsere Volksernährung so wichtigen Gemüsearten, wie Spinnat, Kohlrabi, Karotten, Tomaten, Gurken, Salat, Nadelbohnen, Rettiche und andere. In der unmittelbaren Umgebung von Dresden, zwischen Wehlen und Pirna, liegen viele Gemüsebaubetriebe, die mit ihren Erzeugnissen nicht nur Dresden, sondern auch das Erzgebirge, die obere Lausitz, Leipzig und Berlin beliefern. Diese Betriebe unterscheiden sich von denen in anderen Teilen Deutschlands dadurch, daß sie eine intensive Kultur unter Glas betreiben.

Einer Anzahl solcher Betriebe hat die Landesbauernführer Rörner dieser Tage einen Besuch ab. Bei den besichtigten Gemüsebaubetrieben handelt es sich um Betriebe von 1 1/2 bis 2 Hektar Größe. Sie alle befinden sich seit Generationen im Besitz derselben Familien und beweisen die innige Verwurzelung auch des Gärtners mit seinem Grund und Boden. In großen Häusern von 25 Meter Länge und mehreren Metern Breite werden bei einer Temperatur von 25 bis 35 Grad Celsius geschützt. Schläge von 600 Schuß sind keine Seltenheit. Auch die Aussaat von Tomaten spielt eine große Rolle. Wenn die Zeit der Ernte gekommen ist, werden in der Woche oft bis zu 100 Tonnen dieser Früchte von einem einzigen Betrieb auf dem Reichsmarkt angeliefert. Ein anderer Betrieb wieder hat Besonderheiten aufzuweisen, von denen die wenigsten ahnen, daß sie auf heimischem Boden gedeihen: Paprikaschoten, Melonen, Pfeffer, Zuckermais und Chiliantischer Gemüsel.

Landesbauernführer Rörner konnte mit Genugtuung feststellen, daß die sächsischen Gemüsebaubetriebe auf einer hervorragenden Höhe stehen und einen wichtigen Faktor unserer Volksernährung bilden.

— **Deutsch-Finnischer Schüleraustausch.** Unter Anwesenheit des Finnischen Konsuls v. Frendel fand im Christlichen Geistlichen ein Finnlandabend der Hitlerjugend statt. Alle Kameraden des Unterbannes 6/100, die im Vorjahre mit auf Großfahrt in Finnland waren, erlebten gemeinsam durch einen Bildervortrag Dr. Frendels die Schönheiten der finnischen Landschaft, das finnische Volk, und seinen Kampf um Freiheit kennen. Am 9. Juni werden wie im Vorjahre finnische Schüler in Dresden ankommen, um 4 Wochen später gemeinsam mit Dresdner Schülern in ihre Heimat zurückzuführen.

— **Das linke Bein verfallen.** Auf der Rückertstraße schaute am Mittwochmorgen das Pferd eines Geschirrs und schlug nach hinten aus. Dabei wurde dem 58-jährigen Geschirrführer das linke Bein zertrümmert. Der Verletzte mußte nach dem Rudolf-Doh-Krankenhaus gebracht werden.

Vorsichtiger fahren!

Zusammenstoß auf einer Straßenkreuzung

In der Nacht zum 4. Juni stießen auf der Kreuzung Wehlener-/Rönnerstraße ein Personen- und ein Lieferkraftwagen derart zusammen, daß vier teils schwer verletzte Personen nach dem Städtischen Krankenhaus Friedrichstadt gebracht werden mußten. Die erheblich beschädigten Fahrzeuge wurden abgeschleppt. Nach den Feststellungen der Unfallkommission hat der Fahrer des Personenkraftwagens mit hoher Geschwindigkeit über die Kreuzung fahren wollen, wobei er das Vorfahrtsrecht des Lieferkraftwagens nicht beachtete.

Am Donnerstagvormittag ließ ein Motorrad mit einem Personenkraftwagen am Hauptbahnhof zusammenstoßen. Der Motorradfahrer wurde, erlitt eine Niedererleugung und mußte dem Friedrichshaber Krankenhaus eingeliefert werden.

Zeugen gesucht

Am der Ede Mittel- und Hans-Schemm-Klee wurde am 16. Mai eine Radfahrerin von einem fahrbereiten Lieferkraftwagen angefahren. Sie kam zu Fall und zog sich Niedererleugungen zu. Der noch unbekannte Kraftwagenfahrer verurteilte den Unfall beim Einlegen in die Hans-Schemm-Klee durch, daß er den Fahrweg der Radfahrerin schnitt. Eine Frau und zwei Männer haben den Unfall gesehen und sich um die Radfahrerin bemüht. Zur Klärung des Falles werden sie gebeten, sich im Kriminalamt, Zimmer 90, zu melden oder ihre Anschrift mitzuteilen.

Opfer einer gefährlichen Anfitte

Weihen. Im benachbarten Wöllisch forderte eine oft gerügte und auch unter Strafe gestellte Anfitte ein Todesopfer. Mehrere junge Burichen, die sich auf einer Ferienfahrt befanden, hatten sich an einen aus Dresden kommenden Passagier angehängt. In der Nähe des Bahnhofes Brauns fürchte einer der Burichen, der sich zwischen Jugwagen und Anhänger festgehalten hatte, und wurde von dem Anhänger abgerissen. Die Verletzungen waren so schwer, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Den Führer des Lastwagens trifft keinerlei Schuld.

Doppelselbstmord

Abbau. In einem Steinbruchsteich bei Hochkirch wurden die Leichen des Bauern Dube aus Plohn und einer 10 Jahre alten Magd aufgefunden. Beide waren seit etwa einem Monat vermißt worden. Der Bauer, der zehn Kinder hinterläßt, hatte ein Viebesverhältnis mit der Magd unterhalten und, da der Fall unliebsames Aufsehen erregte, mit seiner Geliebten Selbstmord verübt. Die Mordkommission hat die Untersuchung aufgenommen.

Wieder vier Personen verletzt

Klettererabsturz in der Sächsischen Schweiz

Unterhermsdorf. Bei der Belassung des Jordanshorns in den Nixtertschichten rutschte ein Berliner Techniker ab und rief seine Begleiterin mit in die Tiefe. Während der Kletterer mit leichten Verletzungen davonkam, fand seine Begleiterin bei dem Absturz den Tod. Die Bergung der Toten war nur durch erprobte Bergsteiger in gemeinsamer Arbeit mit dem Fachpersonal möglich. Die Ursache des Absturzes ist bisher noch ungeklärt.

Bergmanns Tod

Delsau 1. E. Am Dienstag gegen 20 Uhr wurden bei der Gewerkschaft Deutschland die Gauer Kurt Pohl und Delsau 1. E. und Josef Daurer aus Lichtenthein-Gallenberg von plötzlich hereinbrechenden Gesteinsmassen erschlagen. Trotz sofort aufgenommener Rettungsarbeiten konnte bisher nur Daurer — leider tot — geborgen werden. Die Rettungsarbeiten für Pohl werden fortgesetzt, doch besteht wenig Hoffnung, ihn noch lebend bergen zu können. Beide Bergmännchen sind verheiratet und haben Familie.

Letzte Sportnachrichten

„Rund um Helgoland“

Die Segelwettfahrt „Rund um Helgoland“, das bedeutendste Hochseerennen der 15. Nordseewoche, wurde bei herrlichem Segelwetter durchgeführt. Dem Südbasen aus gingen in sieben Startfeldern 57 Yachten auf die Reise. Von diesen holte die aus Bremerhaven stammende Yacht „Traum“ mit 3 Std. 11 Min. 31 Sekunden die beste Zeit heraus, und gewann den Preis der Gemeinde Helgoland. Von den großen Yachten legten sich bald nach dem Startzeitpunkt „Silberfischer“, „Alta“ und „Hibena“ an die Spitze. Nach der Rundung von Seledrunnen überholte „Traum“ die führenden, zumal „Alta“ zu weit nach See abgelaufen war. Sehr gut kam neben „Traum“ auch „Silberfischer“ über die Bahn und hatte für den Rundweg nur sieben Sekunden mehr benötigt. Unter den Teilnehmern hatte sich übrigens auch die englische Yacht „Dose“ (St. Ring) befunden, die aber in ihrer Klasse nur auf den dritten Platz kam.

Die genauen Ergebnisse: Die englische Yacht „Dose“ erzielte mit 48:00:15 die schnellste Zeit und ihr Steueremann W. O. Watkins erhielt den 1. Schnellsegelpreis sowie den Dank-Pokal; 2. „Senia“ (Deutschland) 48:25:11 (2. Schnellsegelpreis); 3. „Flex“ (England) 50:04:48; 4. „Trenkner“ (England) 50:14:18,5; 5. „Hibena“ (England) 51:18:15 (2. Kreuzer-Preis); 6. „Tal mo Ebon“ (Britische Admiralität) 51:46:30 (3. Kreuzer-Preis); 7. „Gamba“ (England) 54:10:26 (Preis der Hochseefahrt-Gemeinschaft); 8. „Alta“ (Deutschland) 55:41:06; 9. „Kaptein Garm“ (Deutschland) 56:00:34; 10. „Starwal“ (Deutschland) 59:00:13.

Sie feschesten Kleider —

Sie schönsten Komplets!

Sport-Blusen
fesch verarbeitet
in modern. Streifen **3.90**

Mattkrepp-Blusen
flotte Formen in
hellen Farbtönen **5.75**

Tupfenkleider
von ... RM. 8.75 an
bedruckte gep.
Kleider von RM. 10.50 an
Ähnlich wie Zeichnung

Sportkleider
mod. Streifen
von ... RM. 12.75 an
Komplet-Mantel
von ... RM. 8.75 an
Ähnlich wie Zeichnung

Komplet
(bedruckte Kleid
mit Mantel)
von ... RM. 12.75 an
Ähnlich wie Zeichnung

**Mattkrepp-
Kleider**
in best. jugendliche
Formen von ... RM. 9.75 an
Ähnlich wie Zeichnung

**Mattkrepp-
Komplet**
bedruckte in schön
Ermittelt.
von ... RM. 12.75 an
Ähnlich wie Zeichnung

FRANZ H. Winkelmänn

früher Ludwig Bach & Co. | Wettinerstraße 3-5 / Am Postplatz | Rein arisch

verlassen
Kraft
19 Uhr
dimer wer-
Gauwart
er hat
laden, an
men. Wo
treffen,
stait.

tant in
die Deut-
Jahres-
teit Alfred
ormittungs-
orschungs-
biete der
in der der
h.

ordnung
mpiaopt-
Frei-
Juni zu
labill-
ie aufge-
de.

ednis ein
em Krem-
ahre alten
vor.

von rund
will man
nder Bau
teilen.

Mattikon,
kimmer-
te leicht
igen hoch
a Zinten,
ist da in
immernd

maus. Als
achen und
dem Ge-
Kurikeln,
renpreis-
nden, die
amer und
in der
ie Engel.
h sie uns
welde, sie

er helfen
eworden.
n großen
raumland
ernehmen
Wir er-
b, so tief
after und
im Schnitt
wie ein
ches, daß

stasgüte
en, auf
In den
elwasser
er ist es

, wo die
men ver-
tterling
Englan,
ka. Nur
ußt, wie
ist das

Kursberichte vom 4. Juni 1936

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

(Ohne Gewähr)

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond types (e.g., Reichsanleihe, Staatsanleihe) and their corresponding prices.

Kred.-Krb.

Table listing various credit and bond values with their respective prices.

Aktion

Table listing various stocks and their prices, categorized under 'I. Industrie'.

II. Handel

Table listing stocks in the trade sector with their prices.

III. Verkehr

Table listing stocks in the transport and communication sectors.

IV. Banken

Table listing various bank stocks and their prices.

Deutsche Staats- und Stadtanleihen

Table listing German government and municipal bonds.

Bank-Aktion

Table listing bank stocks.

Transportwerte

Table listing transport-related stocks.

Industrie-Aktion

Table listing industrial stocks.

Ausländische Anleihen

Table listing foreign bonds.

Antlich notierte Devisenkurse

Table showing official exchange rates for various currencies.

Wiederaufbau-Zuschläge

Table listing reconstruction surcharges for different materials.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing continuous Berlin market quotations.

Wiederaufbau-Zuschläge

Table listing reconstruction surcharges for different materials.

Wiederaufbau-Zuschläge

Table listing reconstruction surcharges for different materials.

Wiederaufbau-Zuschläge

Table listing reconstruction surcharges for different materials.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing continuous Berlin market quotations.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing continuous Berlin market quotations.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing continuous Berlin market quotations.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing continuous Berlin market quotations.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table listing continuous Berlin market quotations.